Grubenwassereinleitstelle in den Flößgraben

Schlagwörter: Graben (Erdbauwerk)
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Weißkeißel
Kreis(e): Görlitz
Bundesland: Sachsen



Grubenwassereinleitstelle in den Floßgraben
Fotograf/Urheber: Nora Wiedemann



Das gehobene Grubenwasser aus dem Tagebau Nochten wird unter anderem in den Flößgraben eingeleitet. Dieser geht in den Rothwassergraben über und speist mit 20 Kubikmeter pro Minute unter anderem den Braunsteich.

Quellen/Literaturangaben:

- Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien: Braunkohlenplan Tagebau Nochten: für das Vorhaben Weiterführung des Tagebaues Nochten 1994 bis Auslauf; Bautzen 1994. URL: https://www.rpv-oberlausitz-niederschlesien.de/braunkohlenplanung/braunkohlenplanung/tagebau-nochten/braunkohlenplan-nochten-1994.html.

Bauherr / Auftraggeber:

- LEAG

Grubenwassereinleitstelle in den Flößgraben

Schlagwörter: Graben (Erdbauwerk)
Ort: Weißkeißel
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 28 20,72 N: 14° 40 16 O / 51,47242°N: 14,67111°O
Koordinate UTM: 33.477.157,09 m: 5.702.413,42 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.477.284,16 m: 5.704.250,31 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grubenwassereinleitstelle in den Flößgraben“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30700175 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**